

Hausmitteilung

Ammerland 26. Mai 2004

Download
<http://www.studienkreis.org>
News

Arbeitsgruppe „Islam“ im Ammerlander Studienkreis gegründet

Am 11. Mai hat der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung aus dem Kreis seiner Mitglieder in Bonn eine Arbeitsgruppe „Islam“ ins Leben gerufen. Sie soll Projekte und Maßnahmen initiieren, die helfen, den Dialog mit Menschen in und aus islamischen Reisedestinationen weiter zu fördern. Die Arbeitsgruppe wird geleitet von Prof. Dr. Friedemann Büttner (langjähriger Direktor der Arbeitsstelle Politik des Vorderen Orients an der FU Berlin und Redakteur des SympathieMagazins „Islam verstehen“). Zu den weiteren derzeitigen Mitgliedern zählen u.a.: Dr. Katajun Amirpur (Publizistin und Islamwissenschaftlerin, Redakteurin von „Iran verstehen“) und Elke Hetzel-Maute (Touristikerin/Islamkundlerin). Unabhängig davon werden die bestehenden interkulturell orientierten Projekte in diesem Bereich auch 2004 fortgesetzt. Darunter Motivationsseminare für einheimische Reiseleiterinnen und Reiseleiter in islamisch geprägten Ländern sowie die 2003 zusammen mit der Europäischen Reiseversicherung AG gestartete Workshop-Reihe für Reisebüromitarbeiter zum Thema „Reisen in islamische Länder“.

Trainerausbildung für türkische Reiseleiter trägt Früchte

2001 hatte der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung eine über zwei Jahre laufende Reiseleiter-Grundausbildung für 44 Reiseleiterinnen und Reiseleiter der Agentur VASCO (Antalya) mit einem „Train-the-Trainer-Seminar“ abgeschlossen, an dem 13 Mitarbeiter aus dieser Gruppe teilnahmen. Damit sollte ein Grundstock gelegt werden für den hausinternen Trainer-Pool der Agentur, die pro Jahr rund 180.000 deutschsprachige Urlauber betreut.

Studienkreisvorstand Armin Vielhaber konnte sich nun in Belek einen persönlichen Eindruck verschaffen von den Trainer-Fertigkeiten ehemaliger Seminarabsolventen. Ihre Aufgabe war die Einführung neuer VASCO-Mitarbeiter in das Konzept der qualitätsorientierten Gästebetreuung. „Die VASCO-Trainer setzen das ihnen vermittelte Handwerkszeug kreativ und klug ein“, so Armin Vielhaber, „die Trainer-Aufgabe macht ihnen sichtlich Freude. Das motiviert auch die neuen Kolleginnen und Kollegen.“

Verantwortlich für den Text: Klaus Betz